

S a m m l u n g

der

G e s e t z e u n d V e r o r d n u n g e n für das Königreich Sachsen.

26^{tes} Stück, vom Jahre 1833.

N^o 52.) G e s e t z,
die indirecten Abgaben betreffend;
vom 4ten December 1833.

Wir, Anton, von GOTTES Gnaden, König von Sachsen ic. ic. ic.
Friedrich August, Herzog zu Sachsen ic.

haben, in Folge der Verfassungsurkunde vom 4ten September 1831. §. 39, mit Zustimmung Unserer getreuen Stände, beschlossen, zunächst die indirecten Abgaben einer angemessenen und zeitgemäßen Reform zu unterwerfen und verordnen demnach, wie folgt:

§. 1.

Einführung neuer Abgaben.

Vom 1sten Januar 1834. ab, sind nachbenannte Abgaben zu entrichten:

- I.) der Zoll von ein-, aus- und durchgehenden Waaren, in Gemäsheit des von Uns mit Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, Sr. Majestät, dem Könige von Baiern, Sr. Majestät, dem Könige von Württemberg, Sr. Hoheit, dem Kurprinzen und Mitregenten von Hessen-Cassel und Sr. Königl. Hoheit, dem Großherzoge von Hessen-Darmstadt, unterm 30sten März 1833. abgeschlossenen gemeinschaftlichen Zollvertrags,
- II.) die Brantweinsteuer von inländischem Brantwein,
- III.) die Biersteuer von inländischem Bier,
- IV.) die Weinsteuer von inländischem Wein, sowie endlich
- V.) die Tabakssteuer von inländischen Tabaksblättern, und zwar

1833.

37